

Riesenerfolg für die Erich-Kästner-Grundschule Lich.

Ausschließlich mit Jugendhandballern des TV 1860 Lich wurde das Mädchenteam unbesiegt Kreismeister. Das "Jungenteam" wurde durch drei Mädchen verstärkt und erzielte einen tollen vierten Platz.

Die Mädchen coachte Lichs Jugendwart Ulli Will, die Organisation hatte Grundschullehrerin Frau Gerber inne. In der Vorrunde wurde Langgöns mit 7:1 besiegt und Wißmar mit 5:2. Das Halbfinale gegen Oberkleen endete nach einer Super-Leistung mit 8:0. Im Finale ging es erneut gegen Wißmar. Ausgerechnet hier zeigten die Licherinnen ein ganz schwache Vorstellung und konnten sich letztlich bei ihrer Torfrau Natalia Bujara bedanken, welche den schmeichelhaften 3:1-Sieg absicherte. "Ich hätte mir im Endspiel eine andere Leistung gewünscht, denn wir haben ansonsten ja gezeigt, was wir wirklich können. Dennoch konnte der Kreismeister nur Lich heißen, da wir ja noch drei weitere starke bzw. überragende Spielerinnen nur bei den Jungs eingesetzt haben", war Ulli Will letztlich dennoch zufrieden.

Die Jungs mit Trainerin Mona Nau hatten es ungleich schwerer, denn im Gegensatz zu dem weitaus ausgeglicheneren Mädchenteam dominierten hier einige Leistungsträger: Allen voran Felix Schäfer, der klar beste Torwart des Turniers. Im Feld lief die Initiative weitgehend über Emely Nau und Paul Vogt. Im ersten Spiel gegen Pohlheim konnte die angeschlagene Emely Nau nach dem 3:3 nicht mehr eingesetzt werden, wodurch die Partie mit 6:3 verloren ging. Das zweite Spiel gegen Lollar wurde dagegen mit 9:1 gewonnen. Als Gruppenzweiter ging es nun um die Plätze 4 bis 6. Hier wurde zunächst Oberkleen mit 6:1 besiegt. Gegen Heuchelheim konnte der Sack nicht zugemacht werden, aber das 3:3 reichte für Rang Vier.

In der Summe stellte die Erich-Kästner-Schule Lich nach der Grundschule Wißmar den zweitbesten Nachwuchs.